Q 005
Lfd.-Nr. 1102

DGB-Bezirksvorstand Bayern

4. Eisenbahnpaket

~~*dass sich der DGB und seine Mitgliedsgewerkschaften gemeinsam dafür einsetzen, die Diskussion um das 4. Eisenbahnpaket in folgenden Punkten wesentlich zu unterstützen:*~~

1. ~~*Stopp des EU-Drucks zur Liberalisierung öffentlicher Dienste, einschließlich des öffentlichen Verkehrs, die in den nationalen Zuständigkeitsbereich fallen, und verurteilt die weiterhin nicht vorliegende vollständige und umfassende Folgenabschätzung der Liberalisierung öffentlicher Dienste.*~~
2. ~~*Keine Rosinenpickerei bei rentablen Linien/Tageszeiten durch übertriebene Ausschreibungspolitik.*~~
3. ~~*Die Grundsätze der Zugänglichkeit und der Universalität der öffentlichen Verkehrsdienstleistungen darf nicht auf Kosten eines allgemeinen Netzangebotes für die Fahrgäste geschehen.*~~
4. ~~*Keine Erhöhung der Kosten für Verkehrsdienstleistungen durch die Konkurrenz zwischen Güter- und Personenverkehr auf der Schiene. Die dadurch entstehende Zerstückelung und die Notwendigkeit, Dividenden an die Aktionären zu zahlen, erhöhen die Kosten für Steuer- und Fahrpreiszahler.*~~
5. ~~*Keine Trennung von Infrastrukturmanagement und Bahnbetrieb.*~~
6. ~~*Kein Einheitsmodell für den Zugverkehr in der EU! Die verkehrsgeografischen Bedingungen, die Aufgaben und finanziellen Möglichkeiten unterscheiden sich von einem Mitgliedstaat zum anderen in der EU, so dass ein Einheitsmodell in einigen Ländern schwere Schäden anrichten könnte.*~~

Beschluss des DGB-Bundeskongresses:
Erledigt durch Annahme von Antrag Q 003